

Schulgemeinschaft: Schüler:in, Eltern, Lehrkräfte, Kolleg:innen

Akutes Ereignis / akuter Vorfall / Verdacht auf Gefährdung des Kindeswohls, zum Beispiel:

- Schüler:in wendet sich an Lehrkraft
- Elternteil meldet sich über den Beschwerdeweg
- Lehrkraft bemerkt Veränderungen im Verhalten eines Schülers bzw. einer Schülerin



Meldung eines Vorfalls



- Weitergabe innerhalb des Kernkreises
- Erste Qualitätseinschätzung, Gefährdungseinschätzung, Plausibilitätseinschätzung
- Interne Abstimmung über weiteres Vorgehen

- Rückabwicklung
- Rehabilitation

Schulinterne Regelung möglich?

Externe Hilfestellung notwendig?



- Festlegung der weiteren Schritte:
- Gespräche mit beteiligten Personen (Betroffene:r, Eltern, Lehrkräfte, externe Beteiligte)
 - Und / oder weitere Informationen sammeln
 - Entscheidung im Kernkreis (alle Beteiligten)
 - Sollte eine Lehrkraft beschuldigt sein, wird sie durch den Kernkreis informiert. Es geht eine Meldung zur Aufklärung an das Ressort Personal

- Insofern erfahrene Fachkraft (ieF)
- Jugendamt
- Polizei



Info ggf. Ressort Pädagogik / Ressort Personal / Vorstand

Schulinterne Weiterverfolgung?

Rehabilitation?

Externe Weiterverfolgung?

- Maßnahmen:
- Sensible Beobachtung
 - Sanktionen (intern / extern), Abmahnung, Schulausschluss
 - Dienstrechtliche Verfahren / Freistellung / Hausverbot
 - Evaluation: Hilfsmaßnahmen für beteiligte Personen (Hilfeplan)

- Insofern erfahrene Fachkraft (ieF)
- Jugendamt
- Polizei